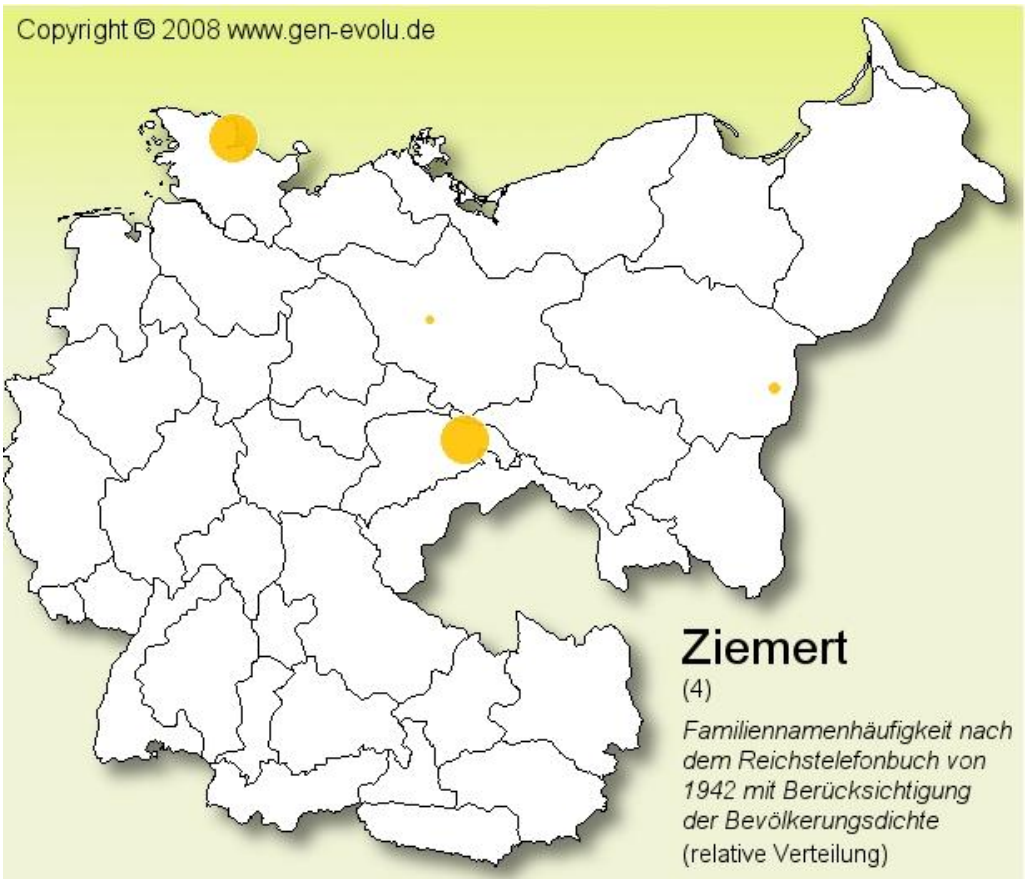
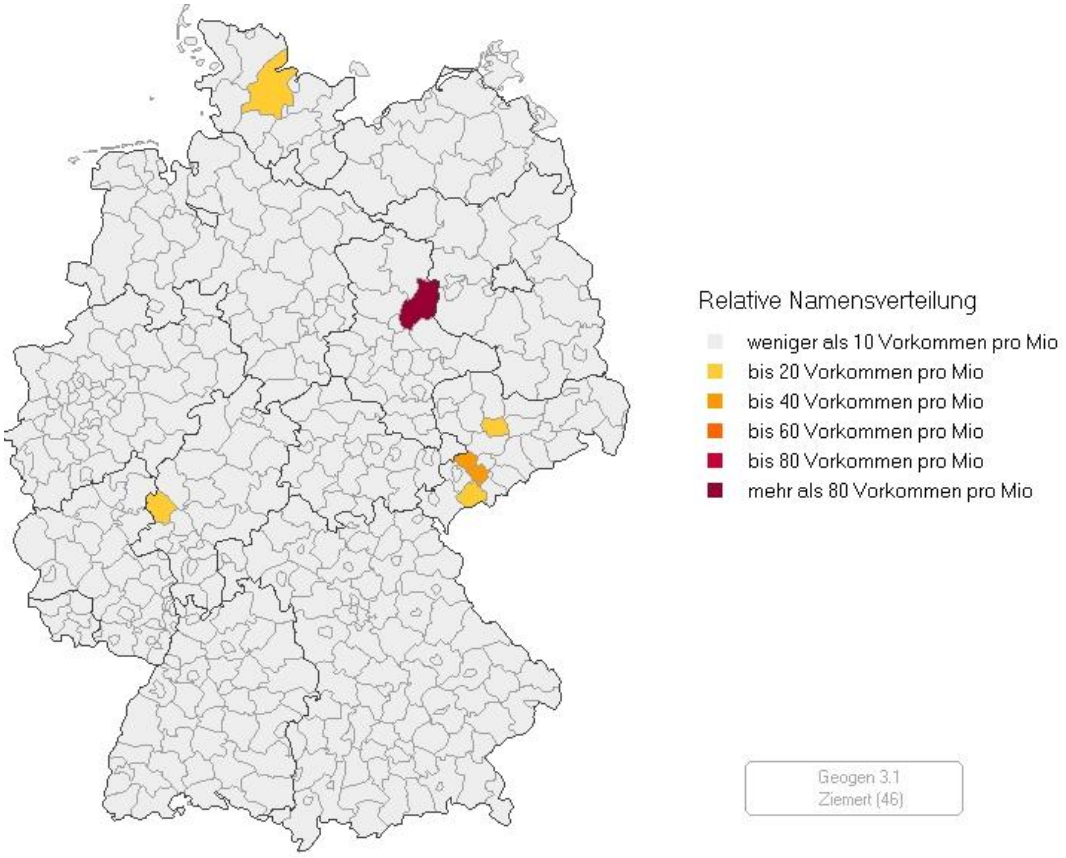
© René Gränz, 2012; http://gsl.graenz.name, www.webgenealogie.de

ZIEMERT (Wolfgang Ziemert)



Quellen: http://christoph.stoepel.net/geogen/v3/ (1), http://www.gen-evolu.de/index.php?id=54 (2), Autorenkollektiv: Duden Familiennamen (3); Autorenkollektiv: dtv-Atlas Namenkunde (4); Bahlow, Hans: Deutsches Namenlexikon (5); Naumann, Horst: Das große Buch der Familiennamen (6)

© René Gränz, 2012; http://gsl.graenz.name, www.webgenealogie.de



Quellen: http://christoph.stoepel.net/geogen/v3/ (1), http://www.gen-evolu.de/index.php?id=54 (2), Autorenkollektiv: Duden Familiennamen (3); Autorenkollektiv: dtv-Atlas Namenkunde (4); Bahlow, Hans: Deutsches Namenlexikon (5); Naumann, Horst: Das große Buch der Familiennamen (6)

© René Gränz, 2012; http://gsl.graenz.name, www.webgenealogie.de

Für den Familiennamen **Ziemert** finden sich insgesamt **4 Einträge** im Reichstelefonbuch von 1942. Die eingetragenen Orte mit den häufigsten Telefonanschlüssen sind:

- **(1.0989%)** Vogelsang-Grünholz (Schleswig-Holstein)
- **(0.3012%)** Pulsnitz (Sachsen)
- **(0.0221%)** Litzmannstadt (Wartheland) (2)

Zusammenfassung
Es wurden 46 Einträge gefunden* und in 27 verschiedenen Landkreisen lokalisiert. Hochgerechnet auf die Gesamtbevölkerung sind etwa 120 Namensträger zu erwarten. Damit tritt der Name *unterdurchschnittlich* häufig auf. Die Daten sind statistisch unzureichend. Die geringe Häufigkeit des Namens führt möglicherweise nicht zu aussagekräftigen Ergebnissen.

Ähnlichkeiten (Trefferzahlen geschätzt)

- Familiennamen: Zimmert (161x), Siemert (18x), Zeimert (25x), Hüsmert (25x), Simmert (249x)
- Geografische Namen: Zimmert (DE), Siemerode (DE), Simmertal (DE), Zimmritz (DE), Sommeritz (DE) (1)

Ziemert: Wahrscheinlich alter Vorname *Ziemer, Siemer,* hier mit *-t-* erweitert. Der Rufname Simer, Symer geht auf eine ursprüngliche Form Sigmar zurück, die sich aus den Elementen Sig- zu althochdeutsch sigu „Sieg “ aus germanisch *Sigu, Sigis, (vgl. Rufnamen wie Siegfried, Siegbert, Siegrid, Sieglind etc.) und -mar zu althochdeutsch mari, altsächsisch mâri, mêri „berühmt, herrlich “ (vgl. auch Thankmar, Volkmar, Marwin oder Marbold) zusammensetzt. (Quelle: Prof. Udolph – Zentrum für Namenforschung)

Quellen: http://christoph.stoepel.net/geogen/v3/ (1), http://www.gen-evolu.de/index.php?id=54 (2), Autorenkollektiv: Duden Familiennamen (3); Autorenkollektiv: dtv-Atlas Namenkunde (4); Bahlow, Hans: Deutsches Namenlexikon (5); Naumann, Horst: Das große Buch der Familiennamen (6)